



Herbol-Fassaden-Spachtel

Wetterbeständiger Dispersions-Feinspachtel zur optimalen Untergrundvorbereitung

I. Werkstoffbeschreibung

Dispersions-Spachtelmasse zum Egalisieren und Ausbessern kleinerer Fehlstellen und Unebenheiten auf Putz und Beton. Feinspachtel für ganzflächiges Abglätten von ungleichmäßig abgeschleibten Feinputzflächen und Beton. Herbol-Fassaden-Spachtel ist wetterbeständig, lässt sich auf "Null" ausziehen und zeigt eine hohe Untergrundanhaftung.

Werkstoffbeschreibung

Art des Werkstoffes	Dispersions-Fassadenspachtel
Farbtöne	altweiß
Abtönen	mit max. 5 % Herbol-Color*
Glanzgrad	Matt
Struktur	glatt
Dichte	ca. 1,80 kg/l
Zusammensetzung (gemäss VdL)	Styrolacrylatdispersion, Calciumcarbonat, Wasser, Glykole, Aromaten, Additive, Konservierungsmittel
Produkt-Code Farben und Lacke	M-DF 02
Verdünnungsmittel	Wasser
Packungsgrößen	4 kg und 25 kg
Lager- und Transportvorschriften	UN:-
Gefahrenkennzeichnung	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen (S2). Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden (S24/25). Nicht in die Kanalisation gelangen lassen (S29). Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen (S46).

Wichtige Hinweise

Während und nach der Verarbeitung für gründliche Belüftung sorgen. Beratung für Isothiazolinonallergiker unter der Telefonnummer: +49-221-5881-0. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage für berufsmäßige Verwender erhältlich.

II. Verarbeitungshinweise

Alle Beschichtungen und erforderlichen Vorarbeiten richten sich stets nach dem Objekt, d. h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3, Maler- und Lackierarbeiten.

Verarbeitungshinweise

Auftragsverfahren	spachteln, streichen, spritzen		
Zwangsförderung (Schnecke)	Spritzdruck 5-6 bar	Düsen/Düsengrößen LL5 – ab 419er - 431er	Verdünnungszugabe ca. 2 Vol.-% Wasser
Auftragsstärke	pro Arbeitsgang können Schichtdicken von ca. 1-3 mm aufgetragen werden		
Verarbeitungstemperatur	mindestens + 5 °C für Untergrund und Luft bei der Verarbeitung und während der Trocknung		
Trockenzeiten (bei 23°C und 50% relativer Luftfeuchtigkeit)	überarbeitbar nach ca. 16-24 Stunden; durchgetrocknet nach ca. 3-4 Tagen		
Verbrauch	ca. 500-1.200 g/m ² pro Beschichtung		
Reinigung der Werkzeuge	sofort nach Gebrauch mit Wasser		
Lagerung	ca. 1 Jahr im ungeöffneten Originalgebinde; trocken und kühl, aber frostfrei		

III. Beschichtungsaufbauten

Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Auf Grund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen.

Wichtiger Hinweis:

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweissen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-)Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

Beschichtungsaufbauten

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Allgemeine Untergrund- erfordernisse	Der Untergrund muss fest, sauber, tragfähig, trocken und frei von Ausblühungen, Algen, Moos, Pilzbefall, Mehlkornschichten, Sinterschichten und Trennmitteln sein.
Allgemeine Untergrund- vorbereitungen	Reinigen des Untergrundes, insbesondere von Verschmutzungen, Ruß und kreidenden Bestandteilen. Fehlstellen, Löcher und Beschädigungen mit artgerechtem Füllstoff ausbessern, ggf. vorhandene Nachputzstellen flutieren.

GRUNDBESCHICHTUNG

Kalkzement- u. Zementmörtelputze CS II, CS III u. CS IV (P II u. P III) Beton	Neuputze je nach Jahreszeit und Temperaturbedingungen mind. 2 bis 4 Wochen unbehandelt stehen lassen. Mit Herbol-Hydrogrund*, je nach Saugfähigkeit des Untergrundes max. 50 Vol.-% mit Wasser verdünnt, grundieren. Auf sandenden, stark saugenden oder mehrenden Putzen eine Grundbeschichtung mit Herbol-Imprägniergrund**. BFS-Merkblatt Nr. 9 beachten.
Matte Dispersionsfarbenbeschichtungen, Siliconharzfarbenbeschichtungen und Kunstharzputze	Ausgenommen elastische bzw. rissüberbrückende Systeme. Saubere, gereinigte Untergründe direkt ohne vorhergehende Grundierung mit Herbol- Fassaden-Spachtel* bearbeiten.

ZWISCHEN- UND SCHLUSSBE- SCHICHTUNG

**für alle oben genannten
Untergründe**

Spachtelung:

Herbol-Fassaden-Spachtel* wird dünnsschichtig aufgetragen und mit der Glättkelle egalisiert. Je nach Untergrundbeschaffenheit sind mehrere Arbeitsgänge erforderlich.

Spachtelstellen insbesondere geschliffene Oberflächen ggf. mit Herbol-Hydrogrund* nachgrundieren.

Alle Herbol-Dispersionsfassadenfarben*, -Kunstharzputze* und -Dispersionswandfarben*.

Hinweis: Die einzelnen Beschichtungsaufbauten entnehmen Sie den entsprechenden Technischen

Merkblättern der Deckbeschichtungen.

* Bitte beachten Sie das entsprechende aktuelle Technische Merkblatt.

** Das Material ist verarbeitungsfertig eingestellt. Sollte das Material untergrundbedingt glänzend an der Oberfläche stehen bleiben und muss daher verdünnt werden, ist es nicht mehr VOC-konform. Alternativ können die Flächen VOC-konform mit Herbol-Hydrogrund* oder mit pigmentierten Grundierungen wie Herbol-Multigrund WP* grundiert werden.

**Herbol-Fassaden-Spachtel
H601-0411**

Entsorgungshinweise

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben Gebinde mit Resten bei einer Sammelstelle für Altlacke abgeben.

Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen.

Ausgabe: April 2011

Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

www.herbol.at



Akzo Nobel Coatings GmbH
Aubergstrasse 7
A-5161 Elixhausen
Tel. +43 662 48989-244
Fax +43 662 48989-66
herbol.at@akzonobel.at
www.herbol.at

